

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 140,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 180,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 210,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Uta Bauer, Difu Berlin
- Dagmar Köhler, Difu Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

In immer mehr Kommunen schärft sich das Bewusstsein für die Rolle des Fußverkehrs als elementare Säule der Mobilität aber auch als Garant für die Lebensqualität in den Städten. Jeder Weg beginnt und endet zu Fuß, egal welche und wie viele Verkehrsmittel im weiteren Verlauf zusätzlich genutzt werden.

Fußverkehr ist ein unterschätztes Verkehrsmittel. Die stiefmütterliche Behandlung der Fußgänger ist angesichts seiner Bedeutung verwunderlich. In den deutschen Städten ist im Durchschnitt jeder vierte Weg ein Fußweg, in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr hat er eine noch weitaus größere Bedeutung.

Wer nun Straßen für Fußgängerinnen und Fußgänger gestaltet möchte, muss aus öffentlichen Räumen wertvolle Orte schaffen, die neugierig machen, zu Bewegung, Verweilen und Identifikation einladen. Damit stehen die Ansprüche des Fußverkehrs noch oft gegen eine klassische Planungspraxis, die sich einseitig am Kfz-Verkehr orientiert. Gestalterische Antworten sind eine hochwertige, barrierefreie Straßengestaltung, niedrige Kfz-Geschwindigkeiten und gute Sichtbeziehungen.

Das Seminar nimmt Bezug auf aktuelle Initiativen, die StVO und Regelwerke fußverkehrsfreundlicher zu gestalten und zeigt verschiedene Strategien auf, den Fußverkehr in den Städten zu verbessern. Es wird Raum zum Erfahrungsaustausch geboten. Die Diskussion guter Beispiele soll zum Nachahmen anregen.

Zielgruppen

- Das Seminar richtet sich an Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadt- und Verkehrsplanung, Freiraumplanung, Gesundheit, Verbände, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

- online

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Was geht?

Strategien, Handlungsspielraum und
Inspiration für mehr Fußverkehr

25.-26. Januar 2021

Online

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/16114



Montag 25. Januar 2021

9.15 Ankommen im virtuellen Raum

Was geht?

Zufußgehen muss weg vom Katzentisch! Gerade beginnt ein Wandel, Fußverkehr als die nachhaltigste aller Verkehrsformen anzuerkennen, strategisch zu fördern und mit Ressourcen auszustatten. Thema des ersten Seminartags ist deshalb, „was geht“ (und was nicht geht). Warum ist Fußverkehr so wichtig? Welche Wege erlauben Gesetze und Regelwerke? An welche Grenzen stoßen Kommunen? Was bringt eine Fußverkehrsstrategie? Welche weiteren Wege bereiten derzeit die Länder?

09.30 Begrüßung und Kennenlernen

→ Uta Bauer und Dagmar Köhler, Difu, Berlin

09.45 Was Zu Fuß gehen Wert ist

→ Uta Bauer, Difu, Berlin

09.55 Impulse:

Werkstattbericht: Vorschläge der Bundesländer für eine fußgängerfreundlichere StVO

→ Nils Weiland, Referatsleiter, Strategische Verkehrsplanung, Freie Hansestadt Bremen

Was geht in Gesetzen und Regelwerken?

→ Dr. phil. Ralf Kaulen, Inhaber, Stadt- und Verkehrsplanungs-büro Kaulen (SVK), Aachen

Der Gehweg zwischen Gemeingebrauch, Sondernutzung und Sicherheit

→ Susanne Scherz, Leiterin, Abteilung Straßenverkehr, Landeshauptstadt Stuttgart

10.15 Gesprächsforum (1): Den Spielraum kennen

- Dr. phil. Ralf Kaulen, SVK, Aachen
- Thomas Kiel d'Aragon, Referent, Deutscher Städtetag, Berlin
- Susanne Scherz, Landeshauptstadt Stuttgart
- Nils Weiland, Freie Hansestadt Bremen

10.45 Pause

11.00 Gesprächsforum (2): Der Kommunale Spielraum

→ Praxisbeispiele der Teilnehmenden und Referenten

11.30 Fußverkehr strategisch: Wie Leipzig läuft

→ Friedemann Görl, Fußverkehrsbeauftragter, Stadt Leipzig

12.00 Ende des Tages

Dienstag 26. Januar 2021

9.15 Ankommen im virtuellen Raum

Inspiration aus der Praxis

Zu Fuß Gehende haben in Städten mit hoher Lebensqualität Priorität. Wie sieht Straßenraum aus, der auf diese Bedürfnisse achtet? Beispiele aus Berlin, Hamburg und weltweit zeigen wie Fußverkehrsförderung die Lebensqualität erhöht.

09.30 Begrüßung

→ Uta Bauer und Dagmar Köhler, Difu, Berlin

09.35 Vom Superblock zum Kiezblock –

quartiersbezogene Verkehrsberuhigung in Berlin

→ Dr. Julia Jarass, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Berlin

10.05 Flanier-Quartier Ottensen: Streit in den Schlagzeilen, positive Evaluation – ein Erfahrungsbericht aus Wissenschaft und Praxis

→ Dr. Philine Gaffron, Oberingenieurin, Technische Universität Hamburg (TUHH), Hamburg

10.35 Pause

10.55 Zu Fuß zur Haltestelle: ÖPNV ist auch Fußverkehr

→ Dr. Helge Hillnhütter, Associate Professor, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens

12.00 Schlussrunde und Check-out

12.30 Ende des Seminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen) eine Kamera

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.